

Protestant

Ausgabe Nr. 3/2023

der Evangelischen Christuskirchengemeinde Dieringhausen–Vollmerhausen–Niederseßmar

WIE VIELE STEINE BRAUCHT EINE GEMEINDE?

INHALTSVERZEICHNIS

Impuls	2-3
Auf einen Blick	4-5
Aus der Gemeinde	6-12
Seniorenecke	13
Aus dem Presbyterium	14-15
Kinder- und Jugendecke	16-21
Kirchenmusik	22
Persönliches	23
Gottesdienste auf einen Blick	24



ALS LEBENDIGE STEINE WOLLEN WIR HELFEN, GOTTES HAUS ZU BAUEN

Im Buch Petrus heißt es im 2. Kapitel ab Vers 4: Kommt zu ihm! Er ist der lebendige Stein, den die Menschen als unbrauchbar weggeworfen haben; aber bei Gott ist er ausgesucht und wertvoll. Lasst euch selbst als lebendige Steine zu einem geistigen Haus erbauen, zu einer Priesterschaft, die Gott geweiht ist und die ihm, vermittelt durch Jesus Christus, Opfer darbringt, Opfer geistiger Art, an denen er Gefallen hat, nämlich den Opferdienst des ganzen Lebens. In den Heiligen Schriften heißt es: „Auf dem Zionsberg lege ich einen Stein, einen ausgesuchten, wertvollen Grundstein. Wer auf ihn vertraut, wird nicht zugrunde gehen.“ Wertvoll ist dieser Stein für euch, die ihr auf Jesus Christus vertraut. Aber für die, die ihn ablehnen, gilt: „Der Stein, den die Bauleute als wertlos weggeworfen haben, ist zum Eckstein geworden. An ihm stoßen sich die Menschen. Er ist zum Felsblock geworden, an dem sie zu Fall kommen. An ihm stoßen sich alle, die dem Wort Gottes nicht gehorchen.“

In Norddeutschland und Skandinavien kann man sie noch manchmal sehen: Kirchen aus groben scheinbar unbehauenen Steinen. Nur in dieser Gegend gibt es solche Steine, Überbleibsel aus der Eiszeit, von Gletschern hergeschoben. Darum nennt man sie auch „Geschiebe“. Das Wasser der Gletscher hat sie glatt geschliffen. Die Steine, die man meist auf dem Feld fand, eigneten sich sehr gut zum Bauen. Da sie nicht regelmäßig waren, brauchten solche Mauern zusätzliche Stabilität. Die erhielten sie von den Ecksteinen: längliche Feldsteine, die an der Ecke der Mauer abwechselnd nach rechts oder links verlegt wurden. So gaben sie Stabilität. Es waren wichtige Steine, man gab sich besondere Mühe mit ihnen: sie mussten passen. Manchmal setzte man auch farbige Steine dafür ein. Die Bauleute schenkten diesen Ecksteinen besondere Aufmerksamkeit. Sie überlegten genau, wie sie am besten passten, denn sie wussten, von diesen Steinen hängt das Überleben

des Kirchengebäudes ab. Diese Steine geben Halt, geben Sicherheit. Aber was trägt uns, was gibt uns Sicherheit? In einem Gebäude, in der Gesellschaft, im persönlichen Leben? Viele Menschen suchen heute nach Sicherheit. Sie haben z.B. Angst vor Einbrechern oder Überfällen – dabei ist die Rate der Kriminalität deutlich gesunken. Sie haben Angst vor Veränderung, als wäre das Leben, das wir heute führen, eine Garantie dafür, dass diese Erde bleibt und bewohnbar bleibt. Und als wäre das, wie es früher war, schon das Paradies für alle. Der Soziologe Alain Ehrenberg spricht vom „erschöpften Selbst in einer erschöpften Gesellschaft“. Erschöpft von Umzügen, von langen Wegen zur Arbeit, von Druck bereits in der Grundschule, von steigenden Kirchenaustritten, von Scheidungen, von Krankheiten. Viele erschöpft das so, laut Ehrenberg, dass sie sich nicht mehr sicher fühlen. Wo bleibt das Verlässliche?

Ganz einfach, das Verlässliche ist Jesus Christus selbst. Er hält und trägt uns durch unser gesamtes Leben. Petrus selbst sagt: „Als lebendige Steine erbaut euch zum geistlichen Hause.“ (1. Petrus 2,5) Da stellen wir uns erst einmal ein Tempelgebäude oder eine Kirche vor. Wie viele Steine fügen sich da zu einer Einheit zusammen, zu einem wunderbaren Bauwerk! Die Steine sind verschieden; viele sind regelmäßige Quader, andere sind keilförmig für gemauerte Bögen, wieder andere sind für besondere Zwecke zugeschnitten. Der wichtigste Stein ist aber der Eckstein, der Grundstein an einer Ecke des Fundaments.

Dieser Eckstein ist Jesus Christus. Diesen Eckstein hat Gott „in Zion“ gelegt – und wer ein bisschen die Sprache des Neuen Testaments beherrscht, der weiß: damit ist die Gemeinde gemeint, die Gemeinde der Heiligen. Jesus wird zwar von vielen als unbrauchbarer Stein verworfen, ja, er wird ihnen sogar zum Stein des An-



stoßes und zum Fels des Ärgernisses, wenn sie nicht an ihn glauben. Wer nicht an ihn glaubt, dem müssen seine Worte in der Tat anstößig sein, etwa die Aussage: „Niemand kommt zu Gott dem Vater ohne mich“ (Joh. 14,6). Wir aber, die wir auf Christus getauft sind und an ihn glauben, wissen: Das ist ein kostbarer Stein – der wichtigste, den es gibt. „Wer an den glaubt, der soll nicht zuschanden werden“, schreibt Petrus; das heißt: der braucht keine Angst zu haben verurteilt zu werden, sondern darf um Jesus willen auf Freispruch hoffen. Und durch diesen Eckstein werden wir zu lebendigen Steinen der Gemeinde. Als solche lebendigen Steine sollen wir uns nun auch bauen. Und das heißt doch: Christen gehören zusammen! Was nutzt ein einzelner Stein, und sei er noch so kunstvoll? Nein, Steine gehören zusammengefügt zu einem Bauwerk. Hier in der Kirche, hier in der Gemeinschaft mit den anderen ist dein Platz als geistlicher Stein. Hier seid ihr auch gut und sicher aufgehoben, gegründet auf dem Eckstein Jesus Christus. Und hier darf jeder Stein so sein wie er möchte, mit all den Gaben, die Gott ihm gegeben hat. Hier fügt sich Gottes Bau, Stein auf Stein zusammen durch unser Singen und Beten, durch unser Reden und Tun und Helfen. Ja, ein Haus zu Gottes Ehre ist diese Gemeinde auf dem Grundstein Jesus Christus. Und alles, was da im Namen von Jesus geschieht, ist Hingabe, oder wie Petrus es sagt: Opfer – Dankopfer für die wunderbare Gnade, die wir erfahren dürfen: nämlich dass wir durch Jesus zu lebendigen Steinen geworden sind. Wir nehmen aus diesem „Bild“ als praktischen mit: Als lebendige Steine wollen wir uns in der Gemeinde helfen, Gottes Haus zu bauen, wo Gott durch unseren Einsatz im Glauben gelobt und geehrt wird.

Annemarie Rinker



Ihr Erfolg
ist unser Ziel.

■ DIALOGMARKETING

■ MEDIENPRODUKTIONS-MANAGEMENT



AGENTUR PIEPENBRINK

IHR PARTNER FÜR DIALOGMARKETING
UND MEDIENPRODUKTIONS-MANAGEMENT

GROTENBACHSTRASSE 68 · 51643 GUMMERSBACH

TELEFON: (0 22 61) 5 01 41 10 · TELEFAX: (0 22 61) 5 01 41 23

WWW.AGENTUR-PIEPENBRINK.DE · INFO@AGENTUR-PIEPENBRINK.DE

Liebe Lesende,

Haben Sie sich schon mal über Steine Gedanken gemacht? Steine schmeicheln unseren Händen, liegen uns auf der Brust oder in Galle und Magen, mit ihnen kann man bauen und Gott hat sogar seine Kirche auf einem errichtet, sie dienen Zügen als Gleisbett, auf denen Menschen in den Urlaub fahren oder in den Tod geschickt wurden, man kann einen im Brett haben, Kain erschlug Abel mit einem schweren, man kann jemandem einen in den Weg legen, Mose hat auf ihnen die 10 Gebote erhalten, sie sind überall auf der Welt und in allen Größen, Farben und Formen zu finden, sie wurden zum Schutz und der Verteidigung beispielsweise in Burgen verwandt genauso aber als Kanonenkugeln, sie sind Abraum oder Sammelobjekt.

Eigentlich komisch, Steine begleiten uns an vielen Stellen und sind uns doch so wenig in unserer Wahrnehmung präsent. Zudem sind sie in vielen Fällen höchst ambivalent. Man kann steinreich sein und doch bettelarm. Doch will man Ihnen gerecht werden, darf man sie nicht als leblosen Gegenstand abtun.

Der Lyriker Erich Fried hat einmal zitiert: „Zu den Steinen hat einer gesagt: ‚Seid menschlich.‘ Die Steine haben gesagt: ‚Wir sind noch nicht hart genug.‘“ Mit anderen Worten: „Steine haben einfach häufig eine schlechte Lobby.

In diesem Gemeindebrief werden Ihnen an einigen Stellen Steine begegnen. Bei Gebäudefragen, im Kindergottesdienst oder an der Klagemauer in Jerusalem. Dabei werden Sie zu den Themen eigene Gedanken haben oder entwickeln. Insbesondere da, wo uns möglicherweise bei bestimmten Themen das Gesicht zu versteinern droht, wenn wir in die Zukunft unserer Gemeinde blicken, hilft uns die Erinnerung an die Doppeldeutigkeit der Steine weiter. So wie Gott auch das kleinste Sandkorn beachtet, liegt in vielen Prozessen auch eine Chance. Mose hat die Steintafeln der Gebote nicht nur zerbrochen und alle Hoffnung für sein Volk fahren lassen. Er ist für sein Volk eingestanden und erneut auf den Berg gestiegen. Darüber hinaus hat uns Gott aber auch den Humor geschenkt – und das nicht nur durch einen weiteren (Uli) „Stein“, dessen pointierte Zeichnungen Sie sicherlich kennen. Humor ist nicht nur, wenn man trotzdem lacht. Nach Gotthold Ephraim Lessing „erhält das Lachen uns vernünftiger als der Verdross.“

Unsere Gemeinde verschließt sich nicht hinter Mauern vor den Menschen sondern tritt heraus mit der Überzeugung unseres Glaubens. Lesen Sie, wo wir Grenzsteine in eine zunehmend sakrale Umgebung hineinverschieben können und steiniger Boden beginnt aufzubrechen. Lernen Sie die Menschen in Ihrer Gemeinde kennen und lassen Sie sich mitnehmen auf steinigen aber hoffnungsvollen Pfaden.

Wir wünschen eine gesegnete Sommerzeit, ob auf den steinigen Höhen des oberbergischen Berglands oder den feinsandigen Stränden an einer sonnenbeschiedenen Küste.

Ihre Redaktion



ERWACHSENE

Kirchenchor – Kantorei

Montags, 20:00 Uhr im Gemeindehaus oder in der ev. Kirche Dieringhausen
Christiane Cramer (Vorsitz)
Udo Parussel (Stellvertreter)
☎ Kantor Peter Fischer: 2 79 02,
e-Mail: kerstinundpeterfischer@gmx.de



Chor Canticum

Donnerstags, 20:00 Uhr im und am Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Wolfgang Keil: (01 73) 5 31 13 35,
e-Mail: wkeil.gm@web.de
☎ Mourice Hähnel: (01 76) 43 31 58 60

Ökumenischer Frauenabendkreis

im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Edda Puhl: 2 66 57,
e-Mail: edda.puhl@t-online.de

Frauentreff

am 2. Dienstag im Monat um 19:30 Uhr, im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Christine Althöfer: 79 00 58,
e-Mail: christine.althoefen@web.de
☎ Martina Dransfeld: 7 44 73

Männer kochen

am 1. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37

Männer talken

am 3. Dienstag im Monat um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Dieter Hoffmann: 9 94 09 37



Bibeltreff

14tägig mittwochs um 19:30 Uhr im EG des Gemeindehauses Dieringhausen
☎ Heinrich Basteck: 7 67 48,
☎ Martin Cramer: 7 68 94,
e-Mail: martin-cramer@web.de

Seniorentanz

Montags 17:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Frau Scholdan: (0 22 61) 7 49 93

Seniorenfrühstück

29. September, 9:30 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
Anmeldung im ☎ Gemeindebüro 97 91 94

Digital statt einsam

im Gemeindehaus Dieringhausen, vierteljährig nach Ankündigung
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

SEND (Senioren – Erlebnis Nachmittag – Dieringhausen)

im Gemeindehaus Dieringhausen am 2. Montag im Monat von 15:00–17:00 Uhr
☎ Bettina Schmidt-Dresbach: (0 22 61) 7 47 83 und Regine Becker-Tennie

„Kaffee und mehr...“

Ökumenischer Seniorennachmittag am 1. Donnerstag im Monat von 15:00–17:00 Uhr
☎ Henner Schmidt: 6 71 54,
e-Mail: henner_ulla@t-online.de

„Café Vier Jahreszeiten“

Am Samstag, 19. August 2023 von 14:30–17:00 Uhr Sommercafé im Gemeindehaus Dieringhausen. Eintrittskarten erhältlich unter: ☎ Gemeindebüro 97 91 94 ☎ Helga Basteck: 7 67 48,
☎ Rita Tuschy: 7 62 47

Ich Koche

am 4. Dienstag im Monat 19:00 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45
☎ Anita Bodendorfer: (0 22 61) 66 07 82

Kino und Kirche

in der ev. Kirche Dieringhausen, ab September nach Ankündigung
☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

Gottesdienst im AWO-Altenheim

14tägig freitags um 16:30 Uhr im AWO-Altenheim, Marie Juchacz Str. 9 in Dieringhausen – Info Claudia von Kannen

MUTTER UND KIND

Kreise für Mütter & Väter mit Kindern im Alter von 1-3 Jahren:

Krabbel- und Spielgruppe

im Familienzentrums Vollmerhausen mit Frau Penner/Frau Stabe
☎ Bärbel Wolff 7 61 78, e-Mail: info@familienzentrums-vollmerhausen.de

JUGENDLICHE

Jugendtreff für alle ab 12 Jahren

14tägig freitags von 18:00–20:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Thomas Lindner: (01 70) 4 39 67 45

Jungchar für 6-12 J. (Dieringhausen)

14tägig dienstags von 17:00–18:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen
☎ Ruth von Kannen: (01 72) 7 57 32 07

Jungchar für 6-12 J. (Niederseßmar)

14tägig montags von 17:00–18:30 Uhr im Gemeindezentrum Niederseßmar
☎ Madlen Hanske: (01 57) 81 05 49 36

Gemeindeversammlung
20. September, 19:00 Uhr
im Gemeindezentrum Niederseßmar

SO ERREICHEN SIE UNS:

Gemeindebüro Dieringhausen, Ingrid Heil.....Tel. **97 91 94**
geöffnet Mo u. Fr 9:00–11:00, Mi 9:00–11:00 u. 15:00–17:00 Uhr, Fax: 97 91 95,
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de
Jugendreferent Thomas LindnerTel. (01 70) 4 39 67 45
e-Mail: thomas.lindner.1@ekir.de
Kirchenmusiker Mourice HähnelTel. (01 76) 43 31 58 60
e-Mail: mourice.haehnel@ekir.de
Seniorenbeauftragte Claudia von Kannen
e-Mail: claudia.von_kannen@ekir.de
Küsterin Karin McEvoyTel. 7 41 99
Gemeindezentrum Niederseßmar, Theodor-Heuss-Str. 10Tel. 8 03 98 18
Fax: 8 03 97 34
Familienzentren
Familienzentrum Vollmerhausen, Leitung: Jenna MildnerTel. 7 61 78
e-Mail: ev.familienzentrum.vollmerhausen@ekir.de
Familienzentrum Niederseßmar, Leitung: Matthias OsterTel. 2 15 94
e-Mail: ev.familienzentrum.niedersessmar@ekir.de
Gemeindehaus Martinstraße 2Tel. 79 07 64
Wichernhaus Kapellenstraße 21Tel. 7 61 23
Diakoniestation „Diakonie vor Ort“, Claudia EcksteinTel. 6 65 24
e-Mail: gummersbach@diakonie-vor-ort.de

Bankverbindung: Volksbank Oberberg, IBAN DE72 3846 2135 7000 4780 10

**CVJM DIERINGHAUSEN****Ansprechpartnerin für den CVJM:**

Silvia Heilmann
Rosenstraße 24
51766 Engelskirchen
☎ (0 22 62) 70 11 77
e-Mail: silviaheilmann@yahoo.de
www.cvjm-dieringhausen.de

GEHÖRLOSENGEMEINDE IN DIERINGHAUSEN

Gottesdienste und Treffen jeden 2. Sonntag im Monat um 14:30 Uhr in der Kirche, dann im Gemeindehaus Dieringhausen.

Hörende Schwestern und Brüder sind herzlich willkommen!

☎ Pfarrerin Dagmar Schwirschke:
(02 21) 8 90 52 41 oder per Telefax
(02 21) 8 90 52 42
e-Mail: dagmar.schwirschke@ekir.de

FRAUENHILFEN**Frauenkreis**

am 1. Montag im Monat um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen.
☎ Helga Basteck: (0 22 61) 7 67 48
e-Mail: christuskgm.dieringhausen@ekir.de

OBERBERGISCHE KANTOREI KAMMERCHOR

Donnerstags um 20:00 Uhr; im Wechsel: Kirche u. großer Saal Dieringhausen.
☎ Kantor Fischer: (0 22 61) 2 79 02

ANONYME ALKOHOLIKER

nähere Informationen im Gemeindebüro

FACHBERATUNG FÜR WOHNUNGSLOSE

Ansprechpartner der Diakonie Michaelshoven für Wohnungslose und Menschen, die von Wohnungslosigkeit bedroht sind.
Am Wehrenbeul 9
☎ Wilfried Fenner: (0 22 61) 9 69 06 20
oder unter (01 73) 9 05 97 15

SOZIALES**Suppenküche Dieringhausen „Alte Werkstatt e.V.“**

Dieringhauser Straße 107
☎ Eberhard Cramer (0 22 61) 7 57 36

Öffnungszeiten:

Suppenküche (Essensausgabe)
Dienstag, Donnerstag und Freitag
von 12:00–13:00 Uhr

**Mobiles Aggertal e.V. Fahrdienst für Senioren und hilfsbedürftige Menschen**

Dieringhauser Str. 2 (im Bahnhof)
☎ (0 22 61) 9 11 09 11
e-Mail: info@mobiles-aggertal.de

Blaues Kreuz

Montags 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen. Montags auch für russischsprachige Betroffene und Angehörige.
☎ Gunter Hübner: (01 62) 6 41 94 06,
e-Mail: gunter.huebner@gmx.de
☎ Lothar Franzkowiak: (0 22 61) 7 71 25,
e-Mail: loth.franzkowiak@online.de

Hilfe für ältere und einsame Menschen

Brauchen Sie jemanden, dem Sie in diesen Tagen einfach mal erzählen müssen, was sie so bewegt?

In unseren beiden Kindertageseinrichtungen, in der Theodor-Heuss-Straße und in der Kapellenstraße, stehen insgesamt 160 Plätze für Kinder zur Verfügung, die allesamt heiß begehrt sind.

18 Plätze davon sind Kindern unter 3 Jahren vorbehalten.

Als Familienzentrum haben wir einen hohen Anspruch: „Beratung für die Familie aus einer Hand.“

Weitere Informationen erhalten Sie bei uns am schnellsten unter folgenden Rufnummern von den Kindertageseinrichtungen:

- **Familienzentrum Vollmerhausen (0 22 61) 7 61 78**
- **Familienzentrum Niederseßmar (0 22 61) 2 15 94**

Unter diesen Nummern können Sie auch Details zur Anmeldung erfragen.

Wir laden Sie dann zum nächsten Anmeldenachmittag ein, an dem Sie unser Haus kennenlernen können.

In den kommenden Wochen allerdings müssen die Anmeldungen erst einmal begebnungslos erfolgen.

Alle kreiskirchlichen Veranstaltungen, aber zukünftig auch die in unserer Kirchengemeinde finden Sie zusätzlich auf der folgenden Website:
<https://www.ekagger.de/de/aktuelles/aktuelle-termine-und-konzerte/>

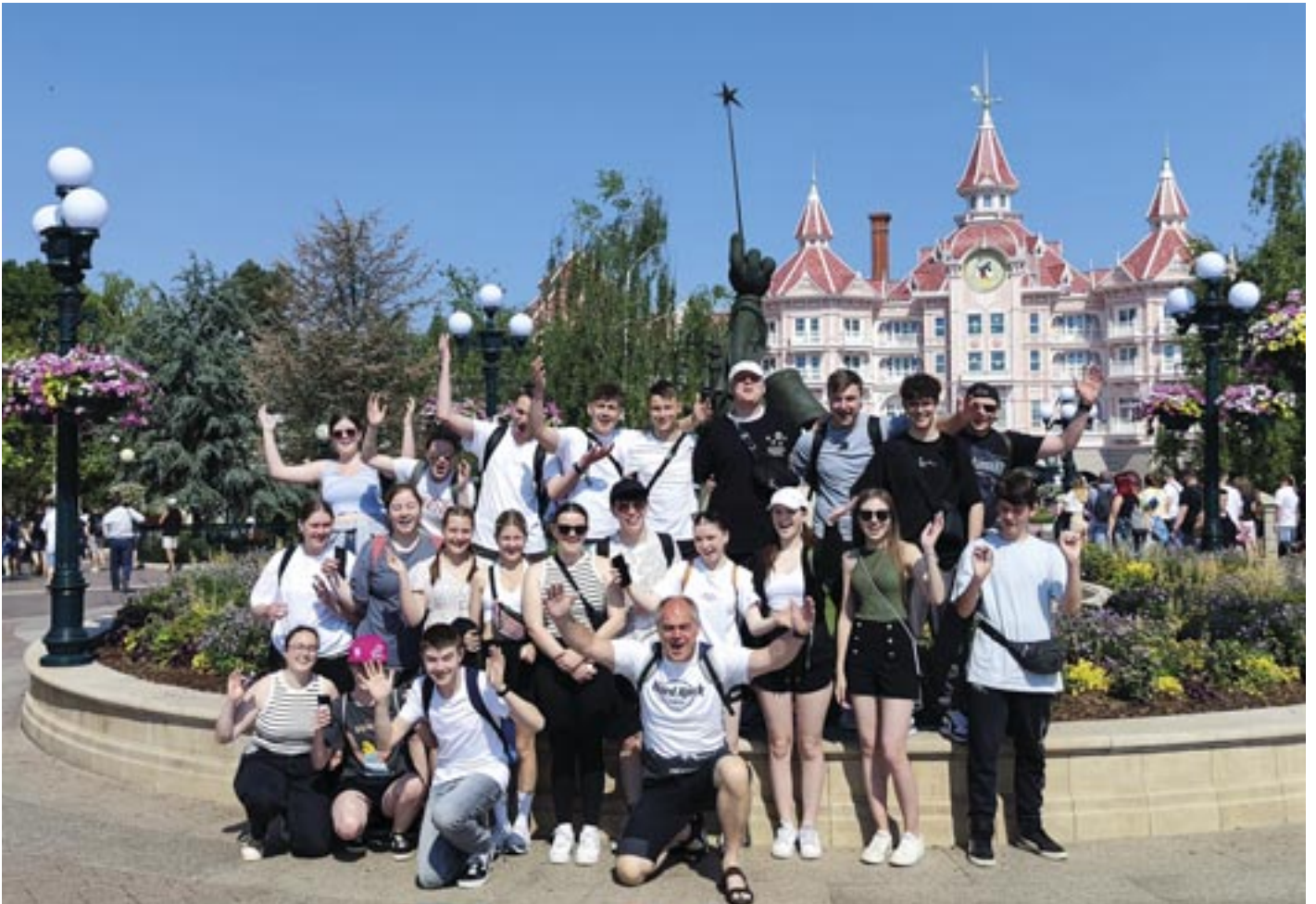
AKTUELLE INFORMATIONEN:**PFARRVERTRETUNG**

Sicher kann ich nicht die Welt verändern, aber Sie erhalten ein offenes Ohr, und das eine oder andere Problem kann man gemeinsam doch aus dem Weg räumen.

Pfarrer Thomas Werner:
(0 22 02) 2 98 99 88 oder (01 63) 8 77 71 23



DISNEYLAND – EINE ODYSSEE DER BESONDEREN ART



Wenn Sie regelmäßig und zuverlässig Ihren „Protestant“ erhalten, ist das seit einem Jahr das Verdienst freiwilliger Helfer aus dem Jugendbereich. Als Dankeschön gab es für die Verteiler vom 7. bis zum 9. Juni eine Fahrt ins Disneyland nach Paris.

Es war geplant, dass wir am 07.06. den ganzen Tag im Bus fahren, relativ spät im verhältnismäßig nahegelegenen Hotel ankommen und sofort ins Bett gehen, so dass wir am nächsten Morgen ausgeschlafen frühstücken und uns direkt danach auf den Weg ins Disneyland machen können. Als wir jedoch gegen Mitternacht am Hotel ankamen, stellte sich heraus, dass irgendwas mit der Reservierung fehlgeschlagen war und das Hotel somit keinen Platz für uns hatte. Thomas Lindner hat im Gespräch mit den Mitarbeitern des Hotels zumindest erreicht, dass uns Zimmer zugeteilt wurden, auch wenn diese laut des Hotels eigentlich nicht mehr vermietet werden sollten. Die Zimmer waren dafür aber gar nicht sooo schlecht. Bei einigen war der Boden an Stellen oder überall nass, woanders war das Waschbecken undicht, oder die Toilettenspülung lief ununterbrochen. Aber es war besser als kein Bett. Am nächsten Morgen sind wir aufgestanden, haben gefrühstückt, hatten noch Zeit, uns vorzubereiten, und sind dann mit dem Bus, der uns auch nach Frankreich gebracht hatte, zum Disneyland gefahren.

Im Disneyland angekommen, haben wir uns in Gruppen aufgeteilt. Meine Gruppe ist mit der Indiana-Jones-Achterbahn gestartet. Diese Achterbahn war so gut, dass wir den Nervenkitzel nach einer nicht wirklich spannenden interaktiven Fahrt mit einem Buzz-Lightyear-Theme noch häufiger wiederholt haben. Sonst waren wir in einem Labyrinth und haben noch einen Peter-Pan-'Erlebnisflug' durch ein wirklich schön nachgestelltes Nimmerland gemacht. Abends kam dann der Höhepunkt: Wir trafen uns mit der Gesamtgruppe und verfolgten die wirklich spektakuläre Lichtshow am Disney-Schloss, die sich bis spät in die Nacht zog.

Zurück im Hotel sind wir erschöpft in die Betten gegangen. Am nächsten Morgen haben wir gefrühstückt, sind mit dem Bus nach Hause gefahren und waren gegen 17:00 Uhr wieder in Gummersbach.

Mit diesem Erlebnis können wir alle sagen, dass sich das Austeilen des Protestantens gelohnt hat. Wir freuen uns schon auf unseren nächsten Ausflug im kommenden Herbst. Mal sehen, wo es hinget... Und noch ein kleiner Tipp zum Schluss. Das Disneyland ist wirklich spektakulär. Aber man muss sich gut drauf vorbereiten, sonst verliert man viel Zeit durch planloses Herumlaufen.

Hermann Menn

OSTERGOTTESDIENST – ER IST AUFERSTANDEN, ER IST WAHRHAFTIG AUFERSTANDEN

Das Handeln und Lassen Jesu in der Passionszeit ist auch nach zweitausend Jahren noch beeindruckend. Denn er tut nicht viel, aber lässt viel geschehen. Jesus baut sich nicht auf und nimmt das Heft in die Hand, er schickt nicht seine Truppen und krem-pelt die Welt um – er begibt sich hinein in das, was uns verzagt macht. Das Ausgeliefertsein, die Ohnmacht, der Tod. Weil er die Sorgen auf sich nimmt, die Not trägt, und weil er den Tod gleichsam von innen her besiegt, macht er uns Mut. Das ist nicht spektakulär – das ist zaghaft, liebevoll, leise.

Nicht ganz so leise hat unsere Gemeinde dann in einem Familien-gottesdienst das Osterfest gefeiert. Für die frühen Besucher hatte der CVJM ein Osterfrühstück im Gemeindehaus vorbereitet. Pfar-ter Werner war zum ersten Mal in der Gemeinde aktiv und ge-staltete einen gesangsreichen Gottesdienst.



MIKE MÜLLERBAUER – VON ALLEN SEITEN UMGIBST DU MICH

Mike Müllerbauer und Andy Doncic zu Gast bei uns in Diering-hausen. „Der Knaller“ um es mit einem Lied des Künstlerduos zu sagen. Schon Wochen im Voraus hatte unsere ehemalige Kirchen-musikerin, Christine Beatrix Fischer, zusammen mit Freiwilligen (nicht nur Kindern) einen musischen Einstieg in das reichhaltige Repertoire der Band angeboten. Leider gab es während der Ver-

anstaltung zahlreiche weitere Angebote im näheren Umkreis, so dass nur eine relativ kleine Schar beim abwechslungsreichen Bühnenprogramm abfeiern konnte – diese war aber restlos be-geistert. Wir danken den beiden, dass sie mit ihrem Besuch in unserer Gemeinde „nicht nur Gott eine Freude gemacht“ haben sowie allen Aktiven, die den Auftritt möglich gemacht haben.





JUGENDARBEIT GEHT IN DIE NÄCHSTE PHASE!

Als ich 2018 in der Kirchengemeinde meine Arbeit aufnahm, wurde mir der Aufbau der Kinder- und Jugendarbeit ans Herz gelegt. Zu diesem Zeitpunkt gab es innerhalb der Kirchengemeinde eine kleine Gruppe des CVJM Dieringhausen und einen Bibelkreis für Kinder, der jedoch wenig mit der Gemeinde zu tun hatte. Neben einem gut funktionierenden Mitarbeiterteam im Kindergottesdienst (leider mit nur wenigen Kindern) gab es dann noch die einjährige Jugendgruppe parallel zum Konfiunterricht unter der Leitung von Hermann Bednarek.

Fünf Jahre später sieht die Landschaft der Jugendarbeit etwas anders aus. Der Kinderbibelkreis ist nicht mehr präsent; auch die Jungschar/Jungenschaft des CVJM existiert nicht mehr. Dass dort eine gesegnete Arbeit stattfand, kann man daran erkennen, dass einige der damaligen Teilnehmer heute zur Stütze der Arbeit geworden sind.

Zwei Jungscharen (in Niederseßmar und Dieringhausen) decken die Sechs- bis Elfjährigen ab und ab 12 Jahren bieten wir die Jugendgruppe an, die regelmäßig über 40 (!) Personen anlockt. Auch die Mitarbeitersituation hat sich geändert. Auf meiner Liste stehen inzwischen über 30 Jugendliche und Jung-Erwachsene, die uns in der Arbeit unterstützen.

Die Freizeitarbeit hat der CVJM übernommen und die Jugendfreizeiten sind überlaufen. Viele Konfirmierte werden nicht aus der Kirche hinauskonfirmiert, sondern finden einen Platz in dieser Gemeinde.

Jetzt folgt der nächste Schritt: Nach den Sommerferien starten wir mit einer Jung-Erwachsenen-Gruppe und spätestens 2025 wollen wir auch für die Jungscharen Freizeiten anbieten.

Neu ist auch der Jugendausschuss mit 11 Mitgliedern. Davon sind sechs Personen im Alter von 16 bis 23 und denken über die Geschicke der zukünftigen Arbeit nach.

Ein Mitarbeiterwochenende pro Jahr und der Mitarbeiterkreis einmal im Quartal runden das Angebot ab.

Ich bin für die Unterstützung des Presbyteriums, des CVJMs und des Fördervereins „Zur Drehscheibe“ sehr dankbar. Auch die Gemeinde nimmt die Jugend mit offenen Armen auf. Auch das ist nicht selbstverständlich.

Beten wir dafür, dass der Segen Gottes auch weiterhin in unserer Arbeit spürbar bleibt.

Thomas Lindner

MITARBEITERWOCHELENDE – TABAKSPUCKEN IST OLYMPISCH!

Mitarbeitendenwochenende in Lützingen vom 05.05.-07.05.2023

Freitag: Es stürmt, regnet und gewittert. 18 Personen im Alter von 14 bis ca. 60 Jahren finden sich im CVJM-Freizeitheim Lützingen ein – eine bunt gemischte Gruppe. Was verbindet diese Menschen? Es sind Mitarbeitende unserer Gemeinde, die ein Wochenende mit Spiel, Freude und viel Gemeinschaft verbringen werden.



Am Abend findet ein Quiz statt. Vier Gruppen bekommen x Karten mit geschichtlichen Begebenheiten, die in zeitlich richtiger Reihenfolge ausgespielt werden sollen. Liegt eine Gruppe richtig,

darf sie eine Karte abgeben, liegt sie falsch, bekommt sie eine neue dazu. Wer zuerst alle Karten los ist, gewinnt. Wie ist es also: Was war eher? Tabakspucken bei den Olympischen Spielen oder die ersten Fangesänge beim Fußball? Kommt der erste 7-Meter-Satz eines Menschen beim Weitspringen davor, dazwischen oder danach? Google steht jedenfalls nicht zur Verfügung, um es herauszufinden. Nach dem Abendessen die Andacht. Als Grundlage das Lied „Seite an Seite“ von Christina Stürmer: Wir sind auf unserem Lebensweg nicht alleine, gehen ihn zusammen mit anderen Menschen und auf jeden Fall mit unserem Herrn, auf ewigem Weg, in Gemeinschaft!

Am nächsten Morgen geht's ins Gelände. Crossgolfen, Cornhole, Discgolf und Mōlkkky ist angesagt. Ausprobieren und Einschätzungen abgeben. Kommen die Spiele gut an? Sind sie auch geeignet für die Jungschar? Kann man Regeln vereinfachen, um sie auch dort spielbar zu machen? Größere Bälle, andere Schläger? Nach dem Mittag erhalten vier Gruppen die Aufgabe, vier verschiedene Aktivitäten zu planen. 1. Das REWE-Spiel, 2. Olympiade, 3. Orientierungslauf, 4. Geländespiel.

Das REWE-Spiel wird am gleichen Abend noch gespielt. 20 Minuten Zeit, Aufgaben im örtlichen REWE zu erledigen und Fragen zu beantworten: Welches Produkt hat den höchsten Preis pro Kilo? Wie viele Sorten Nuss-Nougat-Creme gibt es? Welches ist das Produkt mit den meisten ungesäuerten Fettsäuren? Mache ein Selfie mit einem der REWE-Mitarbeitenden.

Zwischendurch gibt es immer wieder Zeit für Gespräche, Spiele, Spaziergänge. Es herrscht insgesamt eine gute Stimmung, die sich insbesondere beim Küchendienst bemerkbar macht, bei dem lautstark die Mottolieder der vergangenen Jugendfreizeiten geschmettert werden, live und in Farbe!

Gestärkt nach dem Essen von Salat, Brot und Gegrilltem gibt es eine Andacht über das Dienen. Wir stehen in der Nachfolge Jesu, der den Jüngern vor dem Abendmahl die Füße gewaschen hat. Dass anschließend nach dem nächsten Küchendienst gefragt wird, ist natürlich purer Zufall.

Sonntagmorgen startet die Olympiade, wo unter anderem mit Löffeln und Golfbällen gegeneinander gefochten wird und eine Art Wagenrennen à la Ben Hur, nur hier in einer Mülltonne, zu absolvieren ist.

Danach starten die Gruppen zum Orientierungslauf, der in die etwas weitere Umgebung führt. Dass man dabei leicht vom Weg abkommt, ist allerdings nicht geplant, aber auch nicht weiter schlimm. Aus Fehlern lernt man.

Anschließend muss das Haus wieder in den Zustand wie vor der Anreise versetzt werden. Alle packen an, so ist die Arbeit flott erledigt. Dann heißt es Abschied nehmen. Ein rundum gelungenes Wochenende mit viel Gemeinschaft geht viel zu schnell vorbei, aber: Nach diesem Mitarbeiterwochenende ist vor dem nächsten Mitarbeiterwochenende!

Und natürlich sind wir nicht „nur“ durch unsere Mitarbeiterschaft miteinander verbunden, sondern vor allem durch Jesus Christus selbst – unseren Herrn!

Andreas Irle



PFINGSTEN – GEBURTSTAG UNSERE GEMEINDE

Auch wenn wir uns in diesem Jahr „nur“ zu einem kleinen Fest nach dem Pfingstgottesdienst getroffen haben, musste niemand hungrig nach Hause gehen.

Denn auch wenn unsere Gemeinde nun schon gut in den Zwanzigern angekommen ist, gehören wir noch lange nicht zum alten Eisen. Zahlreiche Möglichmacher haben auch dieses Geburtstagsfest zu einem besonderen werden lassen und wir dürfen uns schon jetzt auf das kommende freuen.





KONFIRMATIONEN 2023



Am Samstag, den dritten, und Sonntag, den vierten Juni 2023, fanden die Konfirmationen statt.

Zur ersten Konfirmation besuchte ein Pirat den Gottesdienst, der seinen verlorenen Schatz suchte. Er war völlig empört darüber wie die Gottesdienstteilnehmer aussahen und fand plötzlich eine Schatztruhe. In dieser Truhe waren Dinge, die das Konfijahr be-

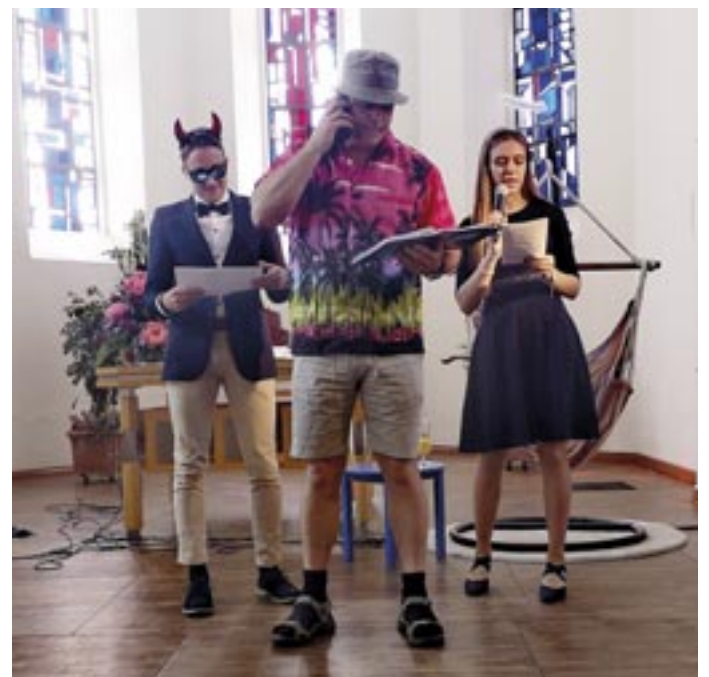


gleitet haben, wie zum Beispiel das Abendmahlsgeschirr, ein Cola-Glas, eine Tüte Chips, ein Deo (alle Beteiligten wissen, weshalb dies darin war δ) und Vieles mehr. Aber am Allerwichtigsten war der Vertrag zwischen Jesus und den einzelnen Konfirmierten, den der Pirat aus der Truhe zog. Wurde darin doch besiegelt, dass die Konfirmanden das Angebot Jesu auf Sündenvergebung annahmen.

Am Sonntag verirrte sich ein Urlauber in den Gottesdienst. Er genoss seinen alkoholfreien Cocktail und bekam plötzlich einen Anruf von einem Freund. Dieser lädt ihn zu einer Party ein. Allerdings findet genau dann auch das Mitarbeitendenwochenende statt. Nun gibt es einen Kampf zwischen dem Teufelchen, welches ihn dazu ermutigt, auf die coole Party zu gehen, und dem Engelchen, welches für das Mitarbeitendenwochenende plädiert. Im Laufe des Gottesdienstes regnete es dann noch Konfetti. Denn wie wir aus der biblischen Geschichte des Säckmanns wissen, verstreut dieser überall seine Samen und die Natur lässt Tolles wachsen. So spart Gott auch nicht daran, seine Liebe an alle weiterzugeben.

Wir gratulieren nochmals allen Konfirmierten und wünschen für den weiteren Lebensweg Gottes Segen.

Annemarie Rinker



CAFÉ 4 JAHRESZEITEN „FRÜHLING“

Unter dem Thema „Herz“ trafen sich die Seniorinnen und Senioren zu einem stimmungsvollen Nachmittag im Gemeindezentrum Dieringhausen.

Nach einer Andacht von Claudia von Kannen gab es die Möglichkeit, Kaffee und Kuchen zu genießen. Unser Kirchenmusiker Mourice Hähnel griff für gewünschte Volkslieder in die Tasten und freute sich über den vielstimmigen Gesang.

Ein Vortrag von Muttertagswitzen durch Helga Basteck lockerte die Lachmuskeln bevor Frauke Schmidt-Bednarek mit einer Lichtbildpräsentation ihrer Israelreise unter dem Titel „Auf biblischen Spuren im Heiligen Land“ das Treffen abrundete.

Mit dem Café „Sommer“ steht am 19. August der nächste Termin an.

Für das Café 4 Jahreszeiten „Herbst“ merken Sie sich bitte schon jetzt den 28. Oktober 2023 vor.



NIE MEHR „KINO UND KIRCHE“?

Mit dem herrlichen Kinofilm „Brot und Tulpen“, endete am 16. Juni die Zeit, mit der Frauke Schmidt-Bednarek eine liebevoll gewordene Sparte im Angebotspool unserer Kirchengemeinde begleitet hat. 14 Besucherinnen und ein Besucher sahen einen unterhaltsamen Film, in dem eine Mutter von einer Reisegruppe auf einer Raststätte vergessen wurde und darauf ein eigenes, neues Leben zu leben begann. Eine italienische Komödie, die das Herz und die Schmunzelmuskeln zur Aktivität anregte.

So gab es alle 4 Wochen immer Freitagabends um 19.00 Uhr in der Dieringhauser Kirche kostenlos Filme (Spende gerne gesehen), dargeboten von Frauke Bednarek-Schmidt. Dazu ein Getränk und kleine Süßigkeiten wie das allseits kinobeliebte Popcorn.

Alle Kirchen-Kino-Liebhaber sagen: „Vielen Dank, Frauke!“, für die liebevolle Auswahl und Vorstellung köstlicher, aber auch manchmal zur Nachdenklichkeit anregender Filme.

Alle Cineasten sind gespannt, wie es nun unter der Leitung von Ruth von Kannen weitergeht.

Dieter Hoffmann



Treffpunkt:

ev. Kirche Dieringhausen, Dieringhauser Str. 41, 51645 GM

ab September 2023 nach Ankündigung

Infos bei Ruth von Kannen, Tel.: (01 72) 7 57 32 07



ALLE JAHRE WIEDER... SOMMER – GRILLEN MIT FRAUEN!



Eine mittlerweile schon liebgewordene Tradition fand am 4. Juli dieses Jahres statt – und zwar wieder im Hause Lindner.

Die kochenden und talkenden Männer folgten nun schon das fünfte Mal der Einladung der Familie Lindner, auf die gemütliche Terrasse nach Mühlhausen, zum gemeinschaftlichen Grillen mit den Ehefrauen. Mitgebrachte Salate, Desserts, Kräuterbutter, Brot und Dips vollendeten mit Grillgut und Getränken gesponsert durch die Familie Lindner eine gut gedeckte Tafel.

Bei herrlichem Sommerwetter, war die gute Stimmung eigentlich schon vorgegeben. Nette Gespräche, reger Austausch von Neuigkeiten und letztlich kräftiges Singen, mit der Unterstützung durch die Gitarre von und mit Henner Schmidt, ließ die Zeit wie im Fluge vergehen. So konnte und wollte man sich auch nicht so richtig trennen. „Nehmt Abschied Brüder ungewiss“ war dann das letzte Lied und bei bereits eingetretener Dunkelheit wurde der Heimweg angetreten, nicht ohne dem Versprechen im nächsten Jahr wiederzukommen.



Das nächste mal treffen wir uns für den **Männertalk am 15. August in Dieringhausen** und am **5. September für „Männer kochen“ in Niederseßmar** – jeweils um 18 Uhr.

Dieter Hoffmann

Bestattungshaus Sträßer

Dieringhausen · Gummersbach · Wiehl · Engelskirchen

Bestattungen aller Art · Bestattungsvorsorge

Trauergespräche bei Ihnen

oder im gotischen Raum des Bestattungshauses

Trauerfeiern auf allen Friedhöfen sowie im eigenen Trauerraum

Abschiednahme in aller Ruhe



Bestattungshaus Sträßer

Inhaber des Bestattungshaus Harry Drews
Gummersbach 22717

51645 Gummersbach
Dieringhauser Str. 14

Tel.: 022 61 – 7 78 29

Fax: 022 61 – 7 71 68

info@bs-straesser.de
www.bs-straesser.de

SENIORENARBEIT IM QUARTIER – ES KANN NUR BESSER WERDEN!

Am 24. Mai 2023 trafen sich viele interessierte und tatkräftige Leute aus den Vereinen und den beiden Kirchen in Dieringhausen zu einer interessanten Versammlung zur Seniorenarbeit im Quartier.

Es gibt schon viele Vereine und Aktivitäten in der Nachbarschaft, die sich fast alle ehrenamtlich um eine Verbesserung der Umstände ihrer Mitglieder und der Bürger*innen bemühen. Dazu werden viele Ressourcen verbraucht und auch der materielle Aufwand ist meist beachtlich. In Lindlar wurde eine Koordination gegründet, die eine Strukturierung und Bündelung dieser unterschiedlichen Bemühungen organisiert. Dadurch werden persönliche Aufwände zum Nutzen aller optimiert.



Eingeladen war als Referent Kai Zander, Netzwerkkoordinator (früher Aufbau Netzwerkarbeit Lindlar, heute tätig im Rheinisch Bergischen Kreis – Verein WQ 4 (Verein zur Förderung der Quartiersentwicklung e.V.), der mit solchen Projekten in Lindlar sehr erfolgreich ist. In seinem Vortrag hat er auf Möglichkeiten hingewiesen, wie man das erreichen kann. So ist vielen – vor allem älteren – Menschen zu helfen, die kleine Arbeiten nicht mehr



selber ausführen können. Dazu gehören zum Beispiel den Rasen zu mähen, kleine Reparaturen im Haushalt, für die kein Handwerker kommen kann, oder das Herausstellen von Sperrmüll an die Straße. Es gibt viele junge Leute, die dabei gerne mitmachen würden. Man muss das alles nur gut organisieren. Kosten entste-

hen – wenn überhaupt – nur in kleinem Umfang und auf freiwilliger Basis.

Man möchte mal zu einer „Wunschtour“ aufbrechen und kann das nicht mehr selber gestalten; beim Bedienen des Computers weiß manch einer nicht mehr weiter und braucht nur einen einfachen Rat, um weiterzukommen. All das sind kleine Probleme, die aber zu einem großen werden können. Hier soll Unterstützung angeboten werden.

Ein sehr wichtiges Thema ist die Pflege von Angehörigen. Die professionellen Pflegedienste bieten in der Tat ihr Möglichstes, doch alles schaffen sie einfach nicht. Vor allem haben sie kaum Zeit, sich um die menschliche Zuwendung ausreichend zu bemühen. Dieses Problem wird in der Zukunft schwerwiegender. Genau da kann mit ehrenamtlicher Aktivität eine wertvolle Ergänzung organisiert werden, worum sich die Beteiligten bemühen.

F. Lothar Winkelhoch

Das Projekt für unseren Lebensraum steht erst ganz am Anfang, doch es wurde schnell deutlich, dass großes Interesse an einem Fortschritt besteht. In einem erneut gut besuchten Folgetermin am 5. Juli hat man sich verabredet, die Ideen mit einer kleinen, aber schlagkräftigen Arbeitsgruppe voranzutreiben. Dabei geht es zunächst darum, Strukturen für ein örtliches Netzwerk zu entwickeln und zu klären, welche Hilfestellungen zum Beispiel durch den Oberbergischen Kreis möglich wären. Für unsere Gemeinde bringt sich Bettina Schmidt-Dresbach in Abstimmung mit Gundi Boeckers ein. Wir werden weiter berichten.

Im Bibeltreff widmen wir uns in neun Einheiten der Bergpredigt unter dem Thema „Ich aber sage euch“.



Die einzelnen Abende sind:

- 09.08. Wer ist glücklich?
- 23.08. Salz und Licht
- 06.09. Unbedingt gültig
- 04.10. Beziehungen
- 18.10. Ey, ich schwör's
- 01.11. Auch noch die andere Wange
- 15.11. Spiritualität
- 29.11. Zufriedenheit
- 13.12. Fundamente

jeweils um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Dieringhausen

Ansprechpartner:

Heinrich Basteck | Tel.: 7 67 48 | e-Mail: h.basteck@t-online.de
Martin Cramer | Tel.: 7 68 94 | e-Mail: martin-cramer@web.de



PRESBYTERIUMSWAHL 2024

Am **20. September 2023** lädt Sie Ihr Presbyterium im Rahmen einer **Gemeindekonferenz** herzlich ein zur Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten. Ab **19 Uhr** können Sie im **Gemeindezentrum Niederseßmar** Ihre Kandidierenden kennenlernen, ihnen Fragen stellen, Auskünfte zum Wahlverfahren erhalten und – letztmalig – weitere Kandidierende zu berufen.

Auf unserer Internetseite erhalten Sie immer aktualisierte Informationen rund um die Presbyteriumswahl. Darüber hinaus können Sie Ihre Presbyter aber auch gerne persönlich ansprechen.



ABSCHIED VON FRAUKE SCHMIDT-BEDNAREK

Liebe Gemeinde,

am 30.06. endete das gemeinsame, über die Diakonie vor Ort mitfinanzierte Projekt einer Seniorenreferentin leider endgültig. Aus diesem Grund wurden im Gottesdienst am 2. Juli Worte des Presbyteriums verlesen, die nachstehend noch einmal abgedruckt zu finden sind.

Frauke Schmidt-Bednarek hat in Funktion unserer Seniorenreferentin seit Oktober 2019 vieles in unserer Gemeinde im Bereich der Seniorenarbeit angestoßen: so unter anderem die Senioren-Erlebnis-Nachmittage Dieringhausen (SEND), die Weiterführung des Frühstückstreff Niederseßmar, Kino & Kirche, Einkaufsfahrten während Corona und der Aufbau des Kreises „Digital statt einsam“.

Viele Freundschaften haben sich über die vergangenen 3½ Jahre entwickelt und Frauke hat sich auch nach dem plötzlichen Verlust ihres Mannes weiter um ihre Kreise gekümmert. Leider war es uns nach Ende der Finanzierung durch die Diakonie und auch nach Gesetzesänderungen der Landeskirche im vergangenen Jahr nicht mehr möglich, Frauke in adäquater Form und Entlohnung weiter zu beschäftigen. Dies hat uns sehr leidgetan und uns an vielen Stellen verständnislos zurückgelassen.

Wir sind dennoch bemüht, Fraukes Arbeit fortzuführen. Und so wird es nach den Ferien mit „alten“ und neuen Projekten weitergehen:

Claudia von Kannen wird sich um seelsorgerliche Anliegen und den weiteren Aufbau eines Besuchsdienstkreises kümmern.

Regine Becker-Tennie und Bettina Schmidt-Dresbach werden sich um SEND und Frühstückstreff kümmern, ebenso Birgit Heppe mit Team.

Im Bereich der „Aggerschiene“ soll es in Kooperation mit der Stadt Gummersbach, Vereinen, Diakonie und Pflegediensten auch ein erweitertes Seniorenangebot geben. Hier wird Bettina Schmidt-Dresbach von Seiten unserer Gemeinde als Ansprechperson fungieren.

Kino & Kirche wird fortgeführt – wenn auch möglicherweise mit verändertem Programm.

Und schließlich wird sich Thomas Lindner vierteljährlich mit seinem Jugendteam den Fragen zur Handynutzung stellen.

Wir bedanken uns bei Frauke Schmidt-Bednarek ganz, ganz herzlich für ihre geleistete Arbeit, die eng mit dem Wirken von Pfarrer Hermann Bednarek verknüpft war. Da Frauke das Ende dieser Arbeit verständlicherweise emotional sehr mitnimmt, hat sie sich keinen Abschiedsgottesdienst gewünscht und war auch im vorgenannten Gottesdienst nicht persönlich anwesend.

Unsere Gebete für ihre berufliche Zukunft begleiten sie und wir sagen von ganzem Herzen: „Danke“ für die Arbeit und das jederzeit spürbare Engagement.

Gundi Boeckers für das Presbyterium





VON DER SCHWIERIGKEIT PFARRPERSONEN ANZULOCKEN

Vielleicht kennen Sie die ausgefeilten Techniken der Venusfliegenfalle oder Sie haben schon mal von Headhuntern gehört. Tatsächlich verstärkt sich der Eindruck, dass sich auch Gemeinden in die Niederungen der modernen Personalbeschaffung begeben müssen, wenn sie Erfolge bei der Suche nach Theologinnen und Theologen verzeichnen wollen.

Die Lehre aus den Erfahrungen der umliegenden Gemeinden reichen vom gelungenen Internetauftritt über ein ansprechen-

des Pfarrhaus bis hin zur Suche durch spezialisierte Personalberater.

Auch wir haben unser Image noch einmal versucht aufzupolieren und im aktuellen Amtsblatt inseriert. Sollte sich jemand darüber hinaus in der Mediengestaltung oder angrenzenden Professionen auskennen und gerne einen Beitrag leisten wollen, sprechen Sie uns bitte an. *MH*

WIE VIELE STEINE BRAUCHT EINE GEMEINDE?

Bereits in den vergangenen Ausgaben haben wir berichtet, dass die Landessynode weitreichende Beschlüsse gefasst hat, mit der die Rheinische Landeskirche zukünftig ihre Verantwortung für die Schöpfung bewusster wahrnehmen möchte. Demnach soll im Jahr 2035 die kirchlichen Institutionen nur noch Gebäude betreiben, die sie unmittelbar für ihre Zwecke nutzen und längerfristig finanzieren können. Dabei wird das Ziel verfolgt, alle Gebäude nur noch treibhausgasneutral zu betreiben – also ohne Treibhausgase für den Betrieb zu verursachen.

Da die Landessynode gleichzeitig die Verantwortung in die Kirchenkreisebene delegiert hat, informierte Superintendent Michael Braun die Gemeinden mit seinem Schreiben vom 14. Juni über die nächsten Schritte im Prozess „Klima.Gerecht.2035.Das geht!“.

Hier muss jede Gemeinde bis 2027 eine Gebäudebedarfsplanung erarbeitet und beschlossen haben. Dabei sind unter anderem folgende Fragen zu klären: „An welchen Standorten sollen

welche Gebäude dauerhaft sinnvoll für Gemeindearbeit genutzt werden? Was ist finanzierbar?“ Um diese Punkte abzustimmen werden Gemeindemitgliederzahlen, Prognosen zur Kirchensteuerentwicklung, Auslastungstabellen und weitere Grundlagen zu klären sein, bevor sich unsere Gemeinde konzeptionell neu ausrichten muss.

Solange keine Gebäudebedarfsplanung erstellt wurde, unterliegen die Gemeinden bei allen baulichen Maßnahmen einem sogenannten „Genehmigungsvorbehalt“. Das bedeutet, dass alle Baumaßnahmen oder gebäudebezogenen Ausgaben wie Reparaturen je nach Gebäudetyp durch den Kreissynodalvorstand oder bei Kirchen sogar durch die Landeskirche befürwortet werden müssen. Um sich also keinen unnötigen bürokratischen Hindernissen stellen zu müssen, werden wir uns in den nächsten Jahren intensiv mit der Gebäudefrage beschäftigen müssen. *MH*

FACELIFTING FÜR DIE WEISSE DAME

Schon seit einigen Jahren hat sich der Zustand des Westwerks der Kirche in Niederseßmar für alle optisch sichtbar deutlich verschlechtert.

Nun hat sich das Presbyterium in seiner letzten Sitzung entschieden, die Fassade und mit ihr die Fenster und die Schallluken im Glockenturm zu erneuern und hierfür einen ansehnlichen fünfstelligen Betrag zur Verfügung zu stellen.

Auch die Heizung, die Glocken und – wie auch in die Dieringhausen – die Akustik bereiten weiterhin Probleme. Diese sind dem Presbyterium bewusst und ebenfalls auf dem Weg der Klärung mit eingeschalteten Fachfirmen.

Da die Maßnahmen aufgrund bereits eingetretener Feuchtigkeit dringend umgesetzt werden müssen, um weiteren Schaden vom Gebäude abzuwenden, hoffen wir auf eine positive Beurteilung der Landeskirche für deren Freigabe (s. Genehmigungsvorbehalt im Artikel zur Gebäudebedarfsplanung).

MH





JUGENDPULLOVER UNTERWEGS

Sommerzeit ist Reisezeit. Und auch unser Jugendpullover war wieder unterwegs auf dem Globus. Zu bestaunen sind dieses Mal Fotos aus dem Elsass, aus Trier, aus Ründeroth und von der Ostsee. Und auch wenn das Pulloverfoto unseres Jugendleiters sich vor dem unauffälligen Namen einer irischen Fluglinie relativ bescheiden ausnimmt, so hat es dieser Stoff doch immerhin bis nach Lissabon geschafft. Die Trophäe des am weitest gereisten Exemplars geht dieses Mal an unsere Gemeinsekretärin und Freizeitenköchin, Ingrid Heil, die mit ihrem Pullover an der Klage-mauer in Jerusalem zu bestaunen ist.

Wir sind gespannt, in welche Ecken der Welt der exklusiv verliehene Pullover unserer Jugendmitarbeiter uns demnächst entführt und dort von der Arbeit unserer Gemeinde berichtet.



KINDERGARTENFEST – WIR KINDER DER WELT

Am Samstag, den 17. Juni, hat im Ev. Familienzentrum Vollmerhausen unser Kindergartenfest zum Thema „Wir Kinder der Welt“ von 11 bis 16 Uhr stattgefunden. Gemeinsam mit dem Elternrat hat das Team einen tollen Tag mit vielen verschiedenen Aktionen und Auftritten gestaltet.

Mit der Unterstützung einer lieben Mutter und versierten Musiklehrerin sowie den Kindern und Erzieher*innen hat unsere Mitarbeiterin, Frau Reimann, Lieder für die musikalische Einstimmung einstudiert. Angeleitet von unserer Auszubildenden, Frau Hilgermann, und unseren Mitarbeiterinnen Frau Kordes und Frau Krishik haben einige Kinder einen Tanz einstudiert und am Sommerfest aufgeführt.



Frau Becker, Frau Wolff und Frau Kordes haben tolle bunte Armbänder mit den Kindern gestaltet. Frau Lobitz und Frau Reimann haben ein bezauberndes Bastelangebot vorbereitet, bei dem sie aus recycelten Joghurt Eimern bunte Trommeln hergestellt haben. Frau Scheer hat sich mit um die Betreuung der kleinsten Besucher und die Fotoecke gekümmert. Frau Deltsidis leitete die Kinder beim Dosenwerfen, Seilspringen und diversen anderen Angeboten für die Kinder an.

Unsere Auszubildenden Herr Giersbach und Frau Shinde betreuten die große Hüpfburg im Außenbereich. Der Elternrat kümmerte sich liebevoll um das Buffet und die kleine Hüpfburg für die U3 Kinder im Innenbereich. Für die Waffel-Versorgung waren Frau Baar und Frau Falkenroth zuständig. Beim Kinderschminken wurden unsere Mitarbeiterinnen Frau Konnerth, Frau Krishik und Frau Hilgermann tatkräftig von dem Team des „Chancen leben geben“ Vereins unterstützt.

Wir haben uns sehr über unsere Gäste von „Chancen leben geben“, über Ruth von Kannen, als Vertreterin der Jugend der Gemeinde und unseres Fördervereins zur Drehscheibe e.V., Vertreter der

Kirchengemeinde, Herrn Pfarrer Werner, Gemeindemitglieder sowie ehemalige Kinder und Eltern gefreut. Die Vereine konnten sich und unsere Zusammenarbeit bei der Gelegenheit vorstellen und festigen.

Vielen Dank an mein tolles Team, den tollen Elternrat, alle Eltern, Freunde und Helfer, an die Vereine, Herrn Werner und natürlich die Kinder, für Ihr/Eurer zahlreiches Erscheinen und Mitwirken jeglicher Art. Wir möchten uns für die zahlreichen Lebensmittelspenden und Spenden für unseren Schaukel-Wunsch bedanken!

Wir hatten einen wunderschönen Tag mit Euch!

Für das Team – Jenna Mildner



ETWAS ZUM KNOBELN

Bildrätsel: Die Anfangsbuchstaben der Wörter ergeben die gesuchten Buchstaben und Lösung.





BERICHT VOM 2. KONFIRMANDENWOCHELENDE

Vom 21. bis zum 23. April ging es für 16 Mitarbeitende und 25 Konfirmand*innen auf das zweite Konfi-Wochenende in die Jugendherberge Windeck-Rosbach.

Konfi-Wochenenden zeichnen sich bei uns nicht nur durch neue Spiele aus, sondern natürlich auch durch eine schöne Zeit zusammen als Gruppe. Kaum angekommen standen als erstes Mario-Spiele auf dem Plan. Später am Tag ging es dann mit dem Rollenspiel „Da Vinci Code“ actionreicher weiter, in dem der ein oder andere von Mönchen verfolgt wurde. Danach haben wir den Abend mit einer Abendandacht und Brettspielen ausklingen lassen.

Am Samstagvormittag mussten sich nicht nur die Konfis, sondern auch die Mitarbeitenden einer Reihe von kooperativen Abenteuerspielen stellen. Im Anschluss wurde es sportlich, da wir in Teams gegeneinander Hockey, Fußball und Tischtennis sowie zum ersten Mal Spikeball gespielt haben. Vor dem Abendessen beschäftigten wir uns in Kleingruppen mit dem Thema Abendmahl: „Was ist das Abendmahl? Warum feiern wir es?“ und

„Warum ist es für uns Christen wichtig, das Abendmahl zu feiern?“. Abschließend zu den Gesprächen gab es für jeden von uns einen wegweisenden Vertrag mit Jesus. Am Abend feierten wir dann gemeinsam in einem Gottesdienst das Abendmahl, welches immer eine tolle und schöne Erfahrung auf dem zweiten Konfi-Wochenende ist. Als letzten Auftrag des Tages sollten die Konfis einen Brief an Gott schreiben und – wenn sie wollten – konnten sie danach mit einem Mitarbeitenden ein Gespräch suchen. Bevor es ins Bett ging, saßen wir gemeinsam am Lagerfeuer und haben Liedern gesungen. Der weitere Verlauf des Abends wurde geprägt von einem tierischen Zwischenfall, den wir so gut es ging behoben haben.

Bevor wir am Sonntag angefangen haben, unsere Zimmer aufzuräumen, spielten wir noch gemeinsam Kreisspiele wie Schoßsitzten und Reise nach Jerusalem. Insgesamt hatten Mitarbeitende und Konfis eine schöne und lustige Zeit, in der die ganze Gruppe nochmal enger zusammengewachsen ist.

Hannah Hoffmann



KINDERBIBELTAGE 2023 IN DIERINGHAUSEN – VOM SIMON DEM VERSAGER UND PETRUS DEM FELSEN



An vier Tagen fanden in altbewährter Weise die Kinderbibeltage in Dieringhausen statt. Jeden Tag waren um die 40 Kinder und Mitarbeiter im Gemeindehaus und hörten die Geschichte vom Fischer Simon, der nach seiner ersten Begegnung mit Jesus alles stehen und liegen ließ und sein Jünger wurde. „Menschenfischer, sollst du werden!“ prophezeite Jesus.

Aber bis dahin war es noch ein steiniger Weg. Wir hörten, wie Simon auf dem Wasser wanderte und dann doch unterging, wie Jesus das letzte Passahmahl mit seinen Jüngern feierte und Brot und Wein mit ihnen teilte, wie Simon vollmundig erzählte, dass er mit Jesus in den Tod ginge und dann doch in der gleichen Nacht dreimal sagte, dass er nicht zu Jesus gehöre, ja ihn gar nicht kenne. Als der Hahn krächte floh er weinend in die Nacht.

Aber dann erschien der Auferstandene am See Tiberias und fragte Simon Petrus, ob er ihn lieb hätte. Drei Mal, genauso oft, wie Simon ihn verleugnet hatte. Und dann gab Jesus Petrus den Auftrag, auf seine Gemeinde aufzupassen und sie zu leiten. „Petrus, du bist der Fels auf dem ich meine Kirche gründen will“, sagte er schon kurz vor seinem Tod und erneuerte diese Zusage.



Aber das war ja noch nicht das Ende. Im Oktober werden wir dann schauen, wie es mit Petrus und der ersten Gemeinde weiterging, dann aber in Niederseßmar.

Selbstverständlich hörten wir nicht nur Geschichten von Petrus, sondern hatten viele Workshops und Spiele rund um Petrus auf dem Plan; so haben wir das Angelspiel selber gebastelt, Netze geknüpft oder ein Quiz mit Morsealphabet durchgeführt. Am Freitag war dann sogar eine Abkühlung im Pool angesagt.

Eine rundum gelungene Woche mit vielen Mitarbeitenden. Auch neue Konfis haben sich prima eingefügt.

Thomas Lindner





JUNGSCHAR NIEDERSEßMAR – FEUER, EIS UND GESCHICHTEN

„Heute arbeiten wir mit sogenannter Schrumpffolie. Weiß jemand von Euch, was das ist?“ Das war ein ungewöhnlicher Anblick in der Jungschar Niederseßmar, als wir den Kindern präsentierten, was wir uns als Muttertagsgeschenk ausgedacht hatten.

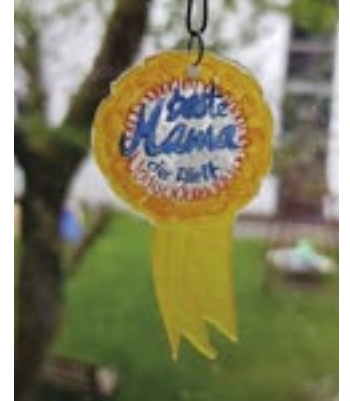
Nachdem wir den Kindern erklärten, dass man die Folien bemalen und dann im Backofen erhitzen kann, wo sie dann auf Größe eines Schlüsselanhängers schrumpfen, waren die Kinder Feuer und Flamme.

Aber das war nur ein Erlebnis in der Jungschar nach den Osterferien. Denn mit dabei war auch ein Anspiel zum Thema „Stillung des Sturms“, welches die Kinder dann in den Bann zog. Ein weiteres Thema war „Daniel in der Löwengrube“ mit Rätseln, Geschichte, Action-Spielen und als Highlight ein erfrischender Besuch im Eiscafé.

Zum Abschluss vor den Sommerferien gab es ein großes Pizzabacken, wo die Kinder nebenbei ihre eigene Schürze gestalteten. Wer weiß, vielleicht findet diese in den Ferien ja Gebrauch...

Die schulfreie Zeit geht langsam schon zu Ende und das Jungschar-Team Niederseßmar hofft, alle Kinder und auch Eltern hatten erholsame Ferien. Wir freuen uns darauf, Euch im August 2023 wieder begrüßen zu dürfen.

Svenja Wirths für Euer Jungschar-Team



KIGO – VON FISCHEN, FLUTEN UND TIEREN IM WASSER



Das Kindergottesdienst-Team startet ab September unter dem Thema „Arche Noah“ mit einer Reihe, in der es neben Fischen in der Bibel und Kirche rund um das Wasser viele Geschichten zu entdecken gilt.

Als erste Vorbereitung haben die Kinder schon begonnen, Fische auf Steine zu malen. Doch auch für neue Forscherinnen und Forscher gibt es zahlreiche Rätsel, Erzählungen, Bastelaktionen und nicht zuletzt jede Menge Spaß. Wir treffen uns an den angezeigten Sonntagen immer um 11:00 Uhr parallel zum Gottesdienst für die Älteren.

Dein Kindergottesdienst-Team freut sich auf Dich.



58. GROSSER KINDERKLEIDER- UND SPIELZEUGMARKT „RUND UMS KIND“

Im **Gemeindehaus der Evangelischen Kirche Dieringhausen** öffnet sich am **4. November 2023** in der Zeit von **14:00 bis 16:00 Uhr** die Tür für den traditionellen **Basar „Rund ums Kind“**.

Das Angebot umfasst auf der 1. Etage des Gemeindehauses Herbst-/Winter-Kinderkleidung bis einschl. Größe 164 und alles, was man für das erste Lebensjahr des Babys braucht. Parterre steht ein Raum für Spielsachen usw. zur Verfügung. Im zweiten Raum befindet sich die Cafeteria des Familienzentrums Vollmerhausen mit einem leckeren Kuchenbuffet.

Pro Verkäufer wird nur eine Nummer vergeben. Es dürfen allerdings max. nur ein Wäschekorb mit Kleidung und ein Wäschekorb mit Spielsachen (Kleinteile) und große Spielgeräte abgegeben werden.

Die Verkäufersnummern können über die Homepage angefordert werden oder ab dem **19. Oktober 2023, ab 9:00 Uhr**, telefonisch bei **Sophie Kuklewski: Tel. (0 22 61) 7 49 60**.

15 % des Umsatzes werden – wie gewohnt – von den Verkäufern einbehalten und karitativen Zwecken zugeführt.

Gute Parkmöglichkeit besteht auf dem P+R-Parkplatz an der Dieringhauser Straße gegenüber der Einmündung der Straße „Auf der Brück“ zwischen Bahnhof und ehemaligem Güterbahnhof.

Weitere Informationen auf unserer Homepage: „rund-ums-kind-dieringhausen.jimdoofree.com“

Veranstalter: Arbeitsgemeinschaft BASAR ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

Renate Meißner



SINGEN IN GEMEINSCHAFT – DIE KANTOREI

Die Kantorei Dieringhausen gestaltete zusammen mit Mitgliedern des Kammerchores Gummersbach unter Leitung von Kreiskantor i.R. Hans-Peter Fischer und der Pianistin Dörte Behrens die Trauerfeier anlässlich des Heimgangs unseres langjährigen Pfarrers i.R., Hans-Herrmann Mertens, mit.



Der Trauergottesdienst fand unter großer Anteilnahme der Öffentlichkeit am 18.7. um 13 Uhr in der Ev. Kirche zu Oberbantenberg statt. Wieder einmal bewährte sich die Zusammenarbeit zwischen Kantorei und Kammerchor, die zusammen mehr als 40 Sänger auf die Beine stellen können und die in Zukunft noch enger – besonders bei größeren gemeindlichen Projekten zusammenarbeiten wollen. Für die erste Jahreshälfte 2024 ist beispielsweise ein großes Benefizkonzert für das Jubiläumsjahr des

DIAMANTHOCHZEIT:

KLAUS-DIETER UND HANNELORE LUCKNER,
GEB. SELKE

IMPRESSUM

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar

Redaktion: Gundi Boeckers, Hans-Peter Fischer, Dieter Hoffmann, Hannah Hoffmann, MH Matthias Hoffmann, Andreas Irle, Thomas Lindner, Renate Meißner, Hermann Menn, Jenna Mildner, Annemarie Rinker, F. Lothar Winkelhoch und Svenja Wirths

Redaktionsanschrift:



Ev. Christuskirchengemeinde Dieringhausen-Vollmerhausen-Niederseßmar
- An die Redaktion -
Dieringhauser Straße 41
51645 Gummersbach
Telefon: (0 22 61) 97 91 94
e-Mail: protestant.dieringhausen@ekir.de

Redaktionsschluss: Für die nächste Ausgabe ist 6 Wochen vor dem üblichen Erscheinungstermin; eingesandte Artikel drucken wir je nach Platz gerne ab; Kürzungen behalten wir uns vor.

Verteilgebiet: Niederseßmar, Vollmerhausen, Dieringhausen, Lobscheid, Ahlefeld, Liefenroth, Rimmelsohl, Friedrichstal, Brunohl und Teile von Hunstig

Bildnachweis: Alle anderen Bilder von der ev. Christuskirchengemeinde, wenn nichts anderes in der Bildunterschrift steht.

Gesamtherstellung: Agentur Piepenbrink, Gummersbach

Gedruckte Auflage: 2.500 Exemplare

Blauen Kreuzes geplant. Natürlich liegt der Kantorei besonders die Gestaltung festlicher Gottesdienste wie Erntedank, Ewigkeitssonntag und dem Heiligen Abend am Herzen. Doch nicht nur das Singen sondern auch die achtsame und aufmerksame Gemeinschaft mit- und füreinander in Christi Sinne sind ein wichtiger Leitstern unserer Gemeinschaft.

Hans-Peter Fischer



KLEINE FREITAGSKONZERTE

Kantor Hans-Peter Fischer lädt herzlich ein in die Ev. Kirche Dieringhausen zur Fortführung der Reihe „Kleine Freitagskonzerte“

29. September, 19:00 Uhr, mit Hans-Peter Fischer an der Orgel. Das Programm wird rechtzeitig bekanntgegeben. Im Anschluss werden Wein und Snacks gereicht. Eintritt wie immer frei.








10. November, 19:00 Uhr mit dem Kammerchor Gummersbach unter dem Motto „Verleih uns Frieden“ – Zu hören sind Werke von Scheid, Schütz, Mozart, Fauré und anderen. Leitung und Orgel Hans- Peter Fischer. Eintritt frei, Türkollekte

Für die Advents- und Weihnachtszeit planen Mourice Hähnel und Hans-Peter Fischer gemeinsam ein spezielles Programmangebot, das wir rechtzeitig bekanntgeben werden.



Gedruckt auf Circle Offset Premium white
(Papier mit Blauer Engel Zertifizierung)



	DIERINGHAUSEN 11:00 UHR	NIEDERSESSMAR 11:00 UHR	LOBSCHIED 11:00 UHR
Sonntag, 06.08.	–	Gottesdienst mit Pfr. Thomas Werner 	–
Sonntag, 13.08.	Familiengottesdienst mit Annemarie Rinker 	–	–
Sonntag, 20.08.	–	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	–
Sonntag, 27.08.	–	–	Gottesdienst mit Ulrike Pietschmann
Sonntag, 03.09	–	Gottesdienst mit Pfr. Thomas Werner	–
Sonntag, 10.09.	Familiengottesdienst mit Sigrid Marx 	–	–
Sonntag, 17.09.	–	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	–
Sonntag, 24.09.	Vorstellungsgottesdienst Konfirmanden mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 01.10.	Erntedank-Gottesdienst mit Claudia von Kannen	–	–
Sonntag, 08.10.	–	Abschlußgottesdienst KiBiTa mit Thomas Lindner	–
Samstag, 15.10.	–	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen	–
Sonntag, 22.10.	Jubelkonfirmationsgottesdienst mit Anne Adolphs	–	–
Sonntag, 29.10.	18:00 Uhr: Abendgottesdienst mit Thomas Lindner	–	–
Sonntag, 05.11.	–	–	Gottesdienst mit N.N.
Sonntag, 12.11. Winterkirche	Familiengottesdienst mit Thomas Lindner 	–	–
Sonntag, 19.11. Winterkirche	KREUZUNGEN-GOTTESDIENST mit Claudia von Kannen 	–	–
Sonntag, 26.11. Winterkirche	Ewigkeitssonntag-Gottesdienst mit Pfarrer Thomas Werner	–	–

Winterkirche

Liebe Gemeindeglieder,
ab dem 12.11.2023 beginnt bei uns die Zeit der Winterkirche.
Zu dieser Zeit finden die Gottesdienste – wie im letzten Winter –
nur im Großen Saal des Gemeindehauses in Dieringhausen statt.

Kindergottesdienste

Der Kindergottesdienst am 08.10., 15.10. wird urlaubsbedingt
(spontan) angekündigt.



Familiengottesdienst zum Mirjamsonntag

am 10. September in der ev. Kirche
Dieringhausen.

GOLD – DIAMANT – EISERNE KONFIRMATION

Sonntag, 22.10.2023
in der ev. Kirche Dieringhausen

- Sie sind in den Jahren 1972–73, 1962–63, 1957–58
oder gar 1952–53 konfirmiert worden?
- Hier in unserer Gemeinde, oder woanders?
- Sie möchten dieses Jubiläum gerne mit uns feiern?

Dann melden Sie sich im Gemeindebüro:
(0 22 61) 97 91 94 | christuskgm.dieringhausen@ekir.de

Wir freuen uns auf Sie!